

## Denken und Handeln, wenn's drauf ankommt

Hilfen zur Arbeit in Notfallsituationen

Ein Unternehmen der



Schweizer  
Paraplegiker  
Stiftung



# Mist, wo fange ich an?

- Gute Entscheidungen sind die Voraussetzungen für erfolgreiches Handeln
- Aber Not- und Zwischenfälle bringen viele Menschen in Unordnung

# Kognitive Notfallreaktion

- Handeln statt Denken
  - Reduktionistische Denkmodelle
  - Methodismus (Rückgriff auf bekannte Schemata)
  - Schnelle Lösungen bevorzugt
  - Fixierung
- 
- Darin liegen Chance und Risiko nah beieinander!

# Gruppen unter Druck

## Reaktionsmuster

- Fehlende Diskussion über Ziele
- Früher Abbruch der Informationssammlung
- Fehlende Suche nach alternativen Lösungen
- Unterdrückung von Widerspruch
- Reduzierte Koordination
- Verantwortungsdiffusion

# Akute Stressreduktion

- Notbetrieb sicherstellen (ABC)
- Zurüctreten (Überblick verschaffen)
- Panik vermeiden (Durchatmen)
- Auf Bekanntes und auf Hilfsmittel zurückgreifen (z.B. Algorithmen)
- Ressourcen aufstocken (qualitativ und quantitativ) – «Gelbe Seiten»
- Planen (FORDEC)
- Verlässlichkeit (auf Entscheidungen wird ohne Veränderung der Lage nicht wieder eingetreten)
- Ergebnis überprüfen (immer!)

# Umgang mit Not- und Zwischenfällen

- Awareness (damit rechnen / vorbereitet sein)
- Vermeiden (predictable is preventable)

---

## ■ Abwenden & Lösen (FORDEC)

---

- Nachbereiten
  - Als (kostenlose) Lektion betrachten
  - Ursachen verstehen (Informationen sammeln)
  - Analysieren
  - Konsequenzen ziehen
  - Trainieren
- St. Pierre, Hofinger, Buerschaper (2011) Notfallmanagement, Human Factors in der Akutmedizin, 2. Auflage, Springer

# FORDEC (modifiziert SIRMED)

- Facts            Was ist das vorrangige Problem?  
                      Wie wird sich die Situation entwickeln?  
                      Was ist das Ziel? (Situation kontrollieren dann Problem lösen)
- Options            Welche Möglichkeiten haben wir?  
                      Variantendenken (– danach Optionen reduzieren!)
- Risks/Benefits    Was spricht für welchen Weg?
- Decisions         Was passiert, wenn wir nichts tun? (Dringlichkeit)  
                      Was tun wir nun?
- Execution         Wer macht wann was und wie?  
                      Gemeinsame mentale Modelle schaffen
- Check             Alles OK?

Hörmann, H.-J. (1995)  
FOR-DEC. A prescriptive  
model for aeronautical  
decision making.

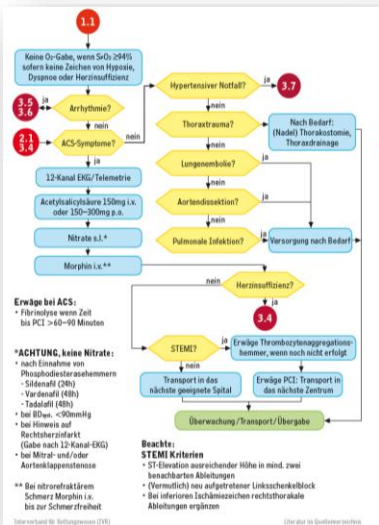
# Berücksichtigung medizin-ethischer Prinzipien

- Gutes tun
- Nichtschaden
- Respekt vor der Autonomie
- Gerechtigkeit



# Vorbereitung

- Mentale Vorbereitung
- Entscheidungshilfen (Algorithmen)
- CRM-Trainings



## Situationsbewusstsein

- Kenne Deine Arbeitsumgebung
- ➔ Nutze alle vorhandenen Informationen
- Erkenne und verhindere Fixierungsfehler
- Kenne Deine Grenzen und fordere frühzeitig Hilfe an
- ➔ Reevaluiere die Situation immer wieder (10 für 10 Prinzip)
- ➔ Lenke Deine Aufmerksamkeit bewusst

## Entscheidungsfindung

- ➔ Antizipiere und plane voraus
- ➔ Habe Zweifel und überprüfe genau
- ➔ Verwende Merkhilfen und schlage nach
- ➔ Definiere Probleme und lege Lösungsoptionen dar
- ➔ Plane das Vorgehen und setze Prioritäten dynamisch

## Kommunikation

- Sag was Dich bewegt, was für Dich unklar ist und wo Du Unterstützung brauchst
- Kommuniziere Erkenntnisse laut
- Schliesse Kommunikationskreisläufe (closed loop)
- Pflege einen respektvollen Umgang

## Teamwork

- ➔ Übernimm die Führungsfunktion oder füge Dich ins Team ein
- ➔ Unterstütze Deine Teampartner beim Denken und Handeln
- ➔ Finde einen Konsens über die Situation
- Verteile die Arbeitslast (10 für 10 Prinzip)

# Fragen?